

Did you know?

**301 Frauen wurden
2021 in Deutschland von
ihrem Partner ermordet
- fast jeden Tag Eine*.**

#4genderstudiesHSRM



*BKA (2022): Partnerschaftsgewalt.

Trotz anhaltend hoher Fallzahlen von Partnerschaftsgewalt in Deutschland wird diese gesellschaftlich häufig bagatellisiert und als Privatangelegenheit missverstanden.

Die Ansprache einer breiten Öffentlichkeit durch **primärpräventive Maßnahmen** ist ein zentrales Element in der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen.

An der Hochschule RheinMain entwickelt, erprobt und evaluiert das **interdisziplinäre Forschungsprojekt AusWege** innovative Ansätze der Primärprävention von Partnerschaftsgewalt im ländlichen Raum.

Die innovativen Ansätze umfassen neben der mehrjährigen **Öffentlichkeitskampagne „Partnerschaftsgewalt geht alle an!“** die Entwicklung und Erprobung von interaktiven, digitalen **Serious Games**, die Jugendliche bzw. Erwachsene für die Thematik sensibilisieren sollen.

Bei Projekttagen an Schulen und bei der Qualifizierung von ehrenamtlichen Lots:innen werden die Games erprobt und evaluiert.

Im Rahmen der Öffentlichkeitskampagne „Partnerschaftsgewalt geht alle an!“ entstanden die beiden Veranstaltungsreihen „**Gewaltige Liebe**“ und „**Familie (k)ein sicherer Ort?!**“, die gemeinsam mit Praxispartner:innen durch Infostände, Filmscreenings, Vortrag und Lesungen zu einer verstärkten Sensibilisierung im ländlichen Raum beigetragen haben.





Die Poster-Kampagne „**Gesicht zeigen gegen Gewalt gegen Frauen**“, der Praxispartnerin Binia Ehrenhart-Rosenberger, aus dem Büro für Gleichstellungsfragen und Frauenangelegenheiten des Rheingau-Taunus-Kreises, macht deutlich „**Partnerschaftsgewalt geht Männer an!**“.

Acht Feuerwehrmänner sowie der Landrat, Frank Kilian, positionieren sich im Rahmen dieser Kampagne gegen Gewalt an Frauen. Begleitet wurde die Vorstellung von einer Podiumsdiskussion.